

ihm selbst und Johannes Sandrock sen.; Nr. 1582. $\frac{1}{2}$ Acl. 10 Rt. bei den Mühlwiesen an dem Land, zwischen dem Fahrwege; Nr. 1706 $\frac{1}{2}$. $1\frac{1}{2}$ Acl. 3 $\frac{1}{2}$ Rt. am Lohgarten, zum $\frac{1}{2}$ tel mit Johannes Sandrock sen. und Conf.; Nr. 1713 $\frac{1}{2}$. $7\frac{1}{2}$ Rt. daselbst, stößt auf den Pechen-Graben, zum $\frac{1}{8}$ tel mit Johs. Sandrock sen. u. Conrad Mans und Conf.; Nr. 1713 $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{4}$ Acl. 2 Rt. zwischen dem Lohgraben, stößt auf den Pechengraben, zum $\frac{1}{8}$ tel mit Wilhelm Drehm und Bernhard Heyd und Conf., in termino den 4. November d. J. vor unterzeichnetem Amte dahier meistbietend verkauft werden. Kauflustige können sich daher bis 12 Uhr Vormittags melden, bieten und nach Befinden den Zuschlag erwarten. Zugleich aber werden auch alle diejenigen, welche an den Grundstücken, es sei aus welchem Grund es wolle, Ansprüche oder Forderungen zu machen haben, mit vorgeladen, um solche begründend anzuzeigen.

Am 31. Julii 1819.

J. H. R. Unter-Amt. Hattenbach.
In fidem Schulz.

31. Hersfeld. Nachdem auf Betreiben des Baifenhauses zu Hersfeld und Namens desselben, des Receptors Schimmelpfeng dahier, der öffentliche Verkauf nachfolgender, dem Henrich Döll zu Obergreis zugehöriger Grundstücke, als: 1) das gewesene Gemeinds-Hirtenhaus; 2) $\frac{1}{2}$ Acl. 6 $\frac{1}{2}$ Rt. Erbland hinter dem Stiegel, zwischen George Schmidt und Henrich Kempf, Schulden halber erkannt, und Termin zur Abhaltung desselben auf den 9. October, von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr, dahier anberaumt worden ist, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, damit Kaufliebhaber alsdann erscheinen und bieten, etwaige Real-Prätendenten aber ihre vermeintlichen Ansprüche, bei Strafe der Enthörung, gebührend zu Protocoll geben können. Am 4. August 1819.

Aus Kurf. Hess. Dechanei-Amte hieselbst.

Exter, Amts-Assessor.

In fidem der Amts-Secretarius Reier.

32. Wischhausen. In Sachen des Pulverhändlers George Knierim und dessen Ehefrau, Catharina Elisabeth geb. Stedleroth zu Mitterode, Kläger, gegen den Müller Martin Ulrich und dessen Ehefrau, Martha Elisabeth geb. Bomm, in der sogenannten Speckmühle bei Mitterode, jetzt zu Nentershausen, Beklagte, puncto debiti, ist auf Instanz der Kläger der Verkauf folgender Grundstücke: 1) $\frac{1}{16}$ Acl. Haus und Hofraide, worin eine Mühle mit einem Mahlgang befindlich; 2) $1\frac{1}{2}$ Acl. 3 Rt. Garten dabei; 3) $\frac{1}{16}$ Acl. 1 Rt., $\frac{1}{2}$ Acl. 4 Rt. und 5 Rt. Länderei an zwei Stücken in seinem Garten gelegen; 4) $\frac{3}{16}$ Acl. der Teich zum Wasserauffangen in seinem Garten, am Haupe gelegen; 5) $\frac{1}{2}$ Acl. 4 Rt. unter der Speckmühle, an Johannes Berge; 6) $\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rt. daselbst, an Henrich Raben; 7) $\frac{1}{2}$ Acl. 13 Rt. daselbst, an David Schmidt und Henrich Raben; 8) $\frac{1}{4}$ Acl. im

Speckgrund, längs dem Wasser; 9) $\frac{1}{4}$ Acl. 8 Rt. am Limmelberge; 10) $\frac{1}{2}$ Acl. 3 Rt. im Miethfelde, an Johannes Berge; 11) $1\frac{1}{2}$ Acl. bei der Speckmühle am Diebischen Walde, und 12) $\frac{1}{4}$ Acl. 2 Rt. Land vorne im Gilseroth, an Johann Henrich Heckmann gelegen, vermdge Erkenntnisses vom 20sten v. M. erkannt, und Termin hierzu auf den 29. October c., von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr, vor hiesiges Amt bestimmt worden, welches Kaufliebhabern und Real-Prätendenten hierdurch bekannt gemacht wird, Ersteren um zu bieten und nach Befinden des Zuschlags zu gewärtigen, Letztern aber um ihre etwaige Ansprüche, sub poena praeclusi, begründen zu können. Am 2. August 1819.

Kurf. Hess. Amt hieselbst. Faust.

In fidem copiae Pfeiffer.

33. Wischhausen. Wegen einer von dem Deconomen Christoph Funcke zu Bickershausen, gegen den Müller Friedrich Wallprecht daselbst ausgesetzten hypothecarischen Forderung, wird auf Antrag des Ersteren zum öffentlichen Ausgebot der dem Letztern zugehörigen Wiese im Campe, zwischen Hans Wilh. Oppermann und Ulrich Funcke, Bickershäuser Feldmark belegen, nochmaliger und zwar zweiter Termin auf Mittwoch den 22. September, Morgens 9 Uhr, vor hiesiges Amt anberaumt, und Kauflustigen dieses hierdurch bekannt gemacht. Am 5. August 1819.

Kurf. Hess. Reservaten-Amt hiers. Günther.

In fidem copiae Kellner, Amts-Secr. Assst.

34. Lichtenau. Auf Instanz des Herrn Provisors Rosenblath dahier, Curator des wahnsinnigen Commercien-Assessors Schirmer, sollen nachfolgende, dem Peter Orth und dessen Ehefrau, Anne Catharine geb. Bachmann zu Laudenbach, zugehörige, in dasiger Terminei belegene Grundstücke, als: a) $3\frac{1}{8}$ Acl. $4\frac{1}{2}$ Rt. u. $1\frac{1}{16}$ Acl. $5\frac{1}{2}$ Rt. Pfennigs Guth Land und Wiesen; b) $\frac{1}{2}$ Acl. $3\frac{1}{2}$ Rt. Hainlehnland; c) $3\frac{1}{16}$ Acl. $1\frac{1}{16}$ Rt. Hottenröder Lehnland; d) $\frac{1}{2}$ Acl. 12 Rt. Hottenröder Wiesen; e) $\frac{1}{16}$ Acl. $1\frac{1}{2}$ Rt. Germeröder Land; f) $1\frac{3}{8}$ Acl. $2\frac{1}{8}$ Rt. Erbgemeinsland; g) $\frac{1}{16}$ Acl. Erbgemeins-Wiese, und h) $1\frac{1}{16}$ Acl. $5\frac{1}{2}$ Rt. Waldwiesen, ausgesetzter Schulden halber öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist hierzu Verkaufs-Termin auf den 27. October d. J., Morgens 10 Uhr, vor hiesiges Amt anberaumt worden. Kaufliebhaber so wie etwaige Pfandgläubiger, werden daher hiermit eingeladen, besagten Tages zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle zu erscheinen, Ersteren um zu bieten und der Meistbietende nach Befinden den Zuschlag zu gewärtigen, Letztere aber ihre allenfallsigen Real-Ansprüche, bei Strafe der Präclusion, zu liquidiren und rechtlich zu begründen. Am 12. August 1819.

Kurf. Hess. Amt daselbst. Müller.

In fidem Stamm.

35. Wilhelmshöhe. Ausgesetzter Schulden wegen soll das dem Schreinermeister Andreas Moog,